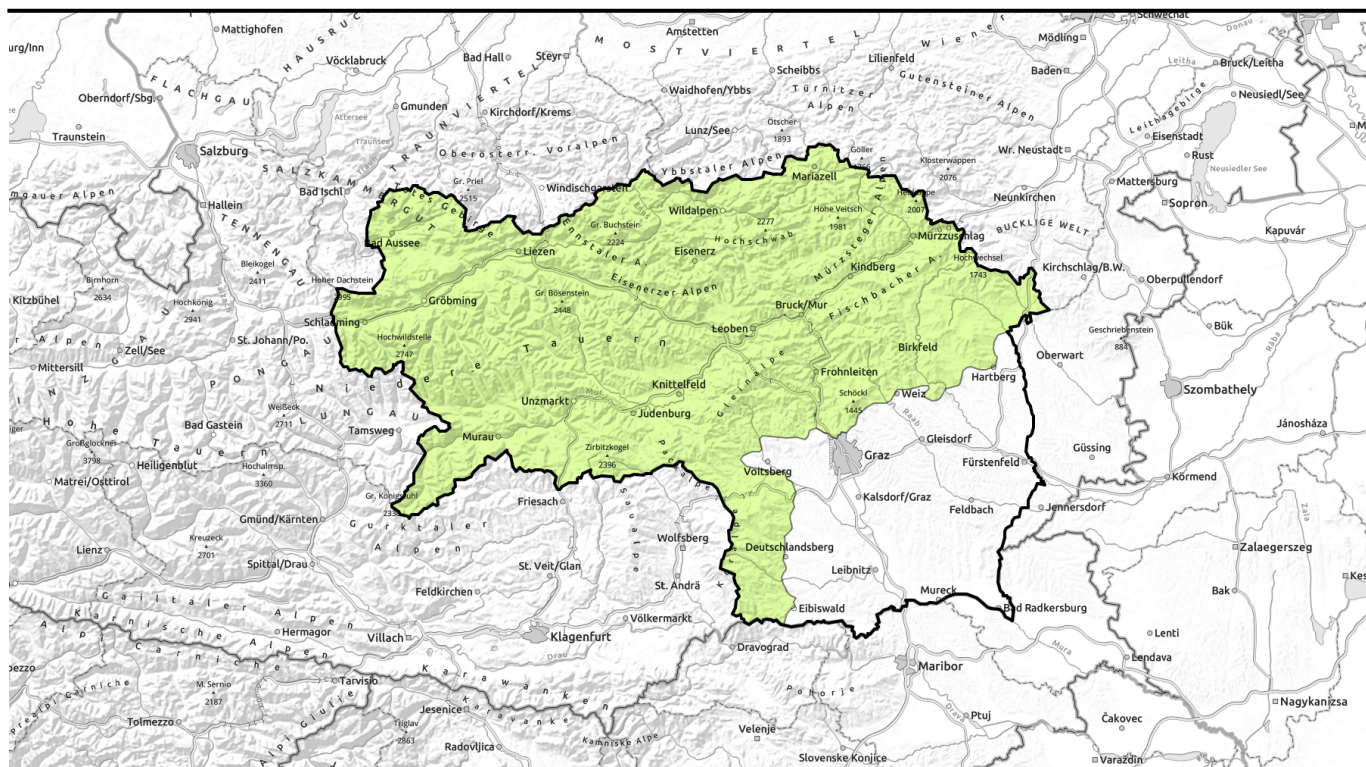


Lawinenbericht für Freitag, 10.03.2023



Geringe Lawinengefahr.



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztegger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Eiseenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

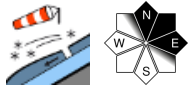


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 10.03.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Kräftiger Südwind!

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Vereinzelt Gefahrenstellen gibt es in den Sektoren Nord bis Ost. Die kammnahen älteren bzw. durch West- bzw. Südwind frische Triebsschneeablagerungen können als kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern sind in den Hochlagen einige wenige Zentimeter Neuschnee gefallen. Die Schneefallgrenze lag bei ca. 1700m. Der Schnee wurde durch den stürmischen Wind verfrachtet. Frische geringmächtige Triebsschneelinsen haben sich in den Expositionen Nord und Ost abgelagert. Meist betroffene Gebirgsgruppen sind: die Niederen Tauern und die Nordalpen. Der Schnee liegt auf einen festen Harschdeckel auf. Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und ist stabil. Bodennah ist die Schneedecke feucht bzw. nass.

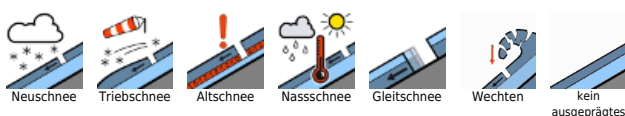
Wetter

Bei wechselnder Bewölkung scheint zeitweise die Sonne. Am Nachmittag ist mit lokalen Schauern zu rechnen, die Schneefallgrenze liegt bei 1400 m. Gegen Abend sind diese auch im südlichen Randgebirge möglich. Es weht teils kräftiger Südwestwind.

Tendenz

Samstag: Stürmischer Wind mit Orkanböen aus Nordwest! Dazu schneit es am Vormittag an der Alpennordseite zeitweise und es wird eisig kalt. Am Nachmittag wird der Sturm nur langsam schwächer. An der Alpensüdseite vermehrt sonnig und etwas weniger stürmisch. In 2000m bei -10 Grad. Windspitzen in exponierten Lagen 70 bis 130 km/h. Ein leichter Anstieg der Lawinengefahr ist zu erwarten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

